©Staatl. Mus. f. Naturkde Karlsruhe & Naturwiss. Ver. Karlsruhe e.V.; download unter www.zobodat.at

carolinea, 63 (2005): 229-230, 2 Abb.; Karlsruhe, 15.03.2006

Bericht der Limnologischen Arbeitsgemeinschaft 2002-2005

In den vergangenen drei Jahren wurden schwerpunktmäßig zwei Projekte vorangebracht:

- Die Erfassung von Wasserpflanzen in Baggerseen
- Die Erfassung moribunder Aale

Bezüglich der Wasserpflanzen wurden für sieben Baggerseen der nordbadischen Oberrheinebene Listen der Makrophyten Arten erstellt. Nach Möglichkeit wurde dies mit einer Schätzung der Häufigkeit des Vorkommens der Arten verknüpft, um so die Zeigerkraft von Indikatorpflanzen für eine Beurteilung der Gewässergüte nutzen zu können.
Die Characeen sind in diesem Zusammenhang bislang nur unvollständig behandelt, sollen aber ab der nächsten Vegetationsperiode verstärkt Berücksichtigung finden. Wegen der schwierigen Bestimmung ist hier eine gezielte Schulung der Taucher notwendig, um auffällige Arten sicher ansprechen zu können und um unbekannte Arten während des Tauchgangs fachgerecht zu entnehmen.
Im Rahmen von 3 Gewässerseminaren des BTSV (Badischer Tauchsport Verband) wurden mitttels Indikatorpflanzen die Gewässergüte einzelner Baggerseen bestimmt und die Entwick-

Abbildung 1. *Elodea nuttallii.* Nuttalls Wasserpest mit korkenzieherartig gewundenen, zugespitzen Blättern ist ein Neophyt aus Südamerika, der sich derzeit noch aktiv ausbreitet und dabei vielerorts die Kanadische Wasserpest verdrängt. Beide gelten als Indikatorarten für eutrophe Gewässer.

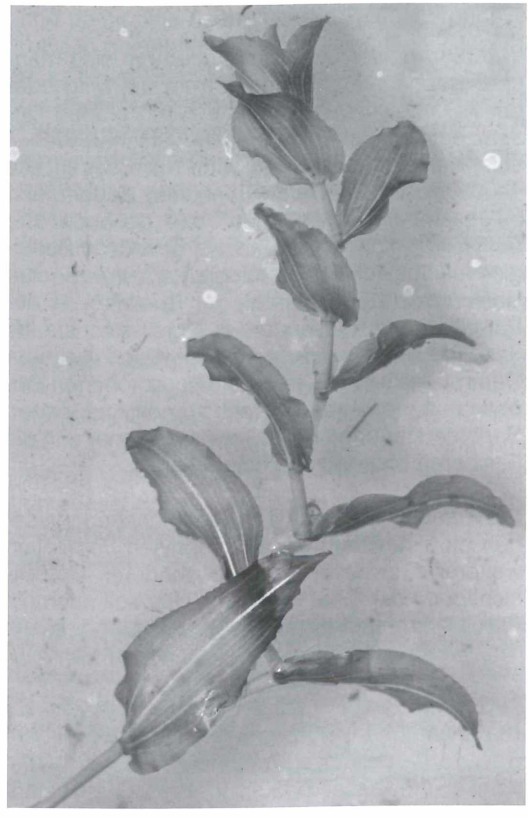

Abbildung 2. *Potamogeton perfoliatus.* Das Durchwachsenblättrige Laichkraut wird bis zu 4 m lang und ist eine der häufigen Arten in mesotrophen Gewässern der Oberrheinebene.

©Staatl. Mus. f. Naturkde Karlsruhe & Naturwiss. Ver. Karlsruhe e.V.; download unter www.zobodat.at

lung über die Jahre beobachtet. Dabei lässt sich in einem Fall lehrbuchhaft das Fortschreiten der Gewässereutrophierung erkennen.

Das zweite Projekt über den Schwimmblasenwurm (*Anguillicola crassus*) einen Parasiten, der über eingesetzte pazifische Aale unseren europäischen Aal befallen hat, ist weitgehend abgeschlossen.
Während dieser Untersuchungen hat sich mancher Beobachter gefragt, warum die Mitglieder der AG mit Schmetterlingsnetz und großen Dosen zum Abtauchen im Wasser verschwanden.
Über den Zeitraum von 3 Jahren wurden in 154 Tauchgängen in 10 verschiedenen Baggerseen insgesamt 176 moribunde Aale gesehen und 54 Tiere gefangen. Diese wurden dem Zoologischen Institut Abt. Ökologie/Parasitologie der Universität (TH) Karlsruhe zur Bestimmung der Parasiten und Erfassung des Allgemeinzustands der Aale sowie weiterer ichthyologisch wichtiger Daten übergeben. Die tauchend erhobenen Beobachtungen werden derzeit zu abschließenden Berichterstattung an die Gewässereigner und die Fischereibehörde zusammengestellt.

Die Pläne für die nächste Vegetationsperiode sehen die Erfassung der Macrophyten Vegetation weiterer Gewässer unter besonderer Berücksichtigung der Characeen vor. Hier soll auch die Fotodokumentation stärker Eingang finden, um Anschauungsmaterial für Schulungen bereitzustellen.
Zum Aalprojekt sind noch einige abschließende Beobachtungen notwendig. Daneben soll die gezielte Langzeitbeobachtung einzelner, ausgewählter Gewässer bezüglich ihres Gütezustandes in Angriff genommen werden.

Autor
NORBERT LEIST, Brahmsstr.25, 76669 Bad Schönborn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carolinea - Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 63

Autor(en)/Author(s): Leist Norbert

Artikel/Article: Bericht der Limnologischen Arbeitsgemeinschaft 2002-2005 229-230